

15.12.94**Empfehlungen
der Ausschüsse**EU - A - AS - G - In - K - U -
VP - Wizu **Punkt** der 678. Sitzung des Bundesrates am 16. Dezember 1994

Benennung von Vertretern in Beratungsgremien der Europäischen Union (spezifische Programme des 4. Forschungsrahmenprogramms in den Ausschüssen der Kommission)

A

Der federführende Ausschuß für Fragen der Europäischen Union (EU),
der Agrarausschuß (A),
der Gesundheitsausschuß (G),
der Ausschuß für Innere Angelegenheiten (In),
der Ausschuß für Kulturfragen (K),
der Ausschuß für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (U),
der Ausschuß für Verkehr und Post (VP) und
der Wirtschaftsausschuß (Wi)
empfehlen dem Bundesrat, für die folgenden Programmausschüsse gemäß § 6 Abs. 1 EUZBLG die nachstehenden Vertreter zu benennen:

Industrie- und Werkstofftechnologien**Wi****1. Brandenburg**

Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie
(Referatsleiter Dr. Timmermann)

oder**Ausgeliefert am 15. DEZ. 1994**

- EU 2. Nordrhein-Westfalen
K Ministerium für Wissenschaft und Forschung
(Dipl.-Math. Thomas)

Nichtnukleare Energie

- EU 3. Niedersachsen
K Ministerium für Wissenschaft und Kultur
(Ministerialrat Börger)

oder

- Wi 4. Niedersachsen
Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr
(Frau Dipl. Oec. Wilke)

Kommunikationstechnologien

- EU 5. Nordrhein-Westfalen
VP Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie
Wi (Ministerialrat Dr. Ing. Bruch)

oder

- K 6. Sachsen
Ministerium für Wissenschaft und Kunst
(Oberregierungsrätin Dr. Karl)

oder

- In 7. Sachsen-Anhalt
Ministerium des Innern
(Ministerialrat Dr. Weingarten)

Informationstechnologien

- Wi 8. Berlin
Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie
(Senatsrat Durand)

oder

- EU 9. Bremen
K Senator für Bildung und Wissenschaft
(Professor Dr. Hirsch)

Telematik

- EU 10. Der EU-A und der InA empfehlen, eine Benennung zum gegenwärtigen
In Zeitpunkt nicht vorzunehmen. Eine Benennung soll erfolgen, wenn geklärt ist,
(bei An- ob und welche Untergremien gebildet werden.
nahme
entfallen
die
Ziffern 11
bis 13)

- In 11. Bayern
(hilfs- Staatsministerium des Innern
weise) (Ministerialrat Dr. Franßen)

oder

- K 12. Bremen
Senator für Häfen, Schifffahrt und Außenhandel
In (Dipl.-Ing. Dr. Kemmerich)
(hilfs-
weise)

oder

- VP 13. Hessen
Wi Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Technologie und Europaangelegenheiten
(Regierungsdirektor Frey)

Kernfusion

- EU 14. Bayern
K Staatsministerium für Unterricht, Kultus,
Wissenschaft und Kunst
(Prof. Dr. Kaufmann)

Landwirtschaft und Fischerei

- EU 15. Brandenburg
A Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
(Dr. sc. Grütte)

Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen

- Wi 16. Bayern
Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr
(Ltd. Ministerialrat Treutlein)

oder

- VP 17. Berlin
Senatsverwaltung für Verkehr und Betriebe
(Frau Dr. Honigmann)

oder

- EU 18. Rheinland-Pfalz
K Ministerium für Wissenschaft und Weiterbildung
(Dr. Spath)

Meereswissenschaft und -technologie

- K 19. Schleswig-Holstein
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
(Prof. Kortum)

oder

- EU 20. Schleswig-Holstein
Wi Ministerium für Wirtschaft, Technik und Verkehr
 (Ministerialrat Dr. Jenisch)

Umwelt und Klima

- U 21. Baden-Württemberg
 Ministerium für Umwelt
 (Ministerialrat Gloger)

oder

- EU 22. Brandenburg
K Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
 (Dr. Stock)

- EU 23. **Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern**
K Baden-Württemberg
 Ministerium für Wissenschaft und Forschung
 (Oberregierungsrat Rebien)

Biotechnologie

- EU 24. Baden-Württemberg
Wi Wirtschaftsministerium
 (Ministerialrat Prof. Dr. Autzen)

oder

- K 25. Sachsen-Anhalt
 Kultusministerium
 (Dr. Strutz)

EU 26. Nukleare Sicherheit und Sicherheitsüberwachung**K**

Bayern

Technische Universität München

(Professor Dr. Birkhofer)

Biomedizin und Gesundheitswesen**K****27. Berlin**

Senatsverwaltung für Wissenschaft und Forschung

(Frau Graf)

oder**EU****28. Hessen****G**

Ministerium für Jugend, Familie und Gesundheit

(Ministerialdirigent Dr. Zickgraf)

Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse**Wi****29. Baden-Württemberg**

Wirtschaftsministerium

(Baudirektor Dr. Kunz)

oder**EU****30. Thüringen****K**

Ministerium für Wissenschaft und Kunst

(Ministerialrat Dr. Bartholmé)

EU**31. Verkehr****K**

Hamburg

VP

Behörde für Wissenschaft und Forschung

Wi

(Prof. Froese)

EU
K

32. Gesellschaftspolitische Schwerpunktforschung

Hessen

Ministerium für Wissenschaft und Kunst

(Regierungsdirektor Dr. Nonne)

B

Der Ausschuß für Arbeit und Sozialpolitik hat beschlossen, von einer Empfehlung an den Bundesrat abzusehen.

